

Bodo Bernsdorf
EFTAS Fernerkundung Technologietransfer GmbH

Studie zum Monitoring der Flächeninanspruchnahme – Evaluation der einschlägigen Datenbasis – Zwischenergebnisse

Im Rahmen der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes ist angestrebt, den täglichen Flächenverbrauch (Flächenneuanspruchnahme) bis zum Jahr 2020 auf 30 ha zu reduzieren. Die offizielle Datenbasis zur Beobachtung des 30-Hektar-Ziels, die sog. Flächennutzungsstatistik, hat jedoch Unschärfen. Es wurde vermutet, dass diese vor allem durch eine mehrjährige Umstellungsphase verursacht werden, die zum Ziel hat, bundesweit homogenere, umfangreichere und technisch besser auswertbare Datenbestände verfügbar zu machen. Dadurch steigt zwar die statistische Genauigkeit, aber insbesondere Zeitvergleiche leiden. Denn in Folge der Umstellung repräsentiert ein bisher unbestimmter Teil der statistisch festgestellten Änderungen keine realen Flächennutzungsänderungen.

In einer Studie überprüft die EFTAS die Belastbarkeit der verwendeten Statistik anhand deren Grundlagendaten (ALB, ALK und ALKIS). Dabei sollen ihre Schwächen identifiziert und Lösungen zur Verbesserung der Auswertungsqualität und Aussagekraft entwickelt werden. Ziel ist die Sicherstellung einer belastbaren, bundesweit einheitlichen, amtlichen Datenbasis für das zurückliegende, derzeitige und zukünftige Monitoring der Flächeninanspruchnahme auf Grundlage der Flächenerhebung.

Im Vortrag werden Zwischenergebnisse vorgestellt. Neben der Methodik der Arbeiten werden die identifizierten Abweichungen anhand ausgewählter Beispiele aufgezeigt. Für drei Testgebiete in Schleswig-Holstein, Thüringen und Nordrhein-Westfalen wurden seitens der zuständigen Landesvermessungen ALK- und ALKIS-Daten zugestellt, um zu überprüfen, inwieweit die ALK/ALKIS-Migration und die damit verbundene Abwandlung des Siedlungsbegriffs die Aussagen der Statistik beeinträchtigt und in welchen Größenordnungen mögliche Abweichungen liegen. Schwerpunkt der Betrachtungen liegt auf den Nutzungsarten der Siedlungs- und Verkehrsflächen. Daneben erfolgt die Betrachtung der Gesamtstatistik, bei der u.a. Unschärfen durch die Umstellung der sog. Buchwerte auf Grafikdaten im ALKIS erörtert werden. Zwei der drei Testgebiete sind bislang ausgewertet worden – mit interessanten Ergebnissen. So ist beispielsweise festzustellen, dass trotz des massiven Eingriffs in das Zahlenwerk die Siedlungs- und Verkehrsflächen bei der ALK/ALKIS-Umstellung zu nahezu 100 % nachvollziehbar migriert werden. Und trotzdem bewirken die nur minimalen Abweichungen eine Beeinträchtigung der Statistik. Die relevanten Nutzungsarten werden im Vortrag aufgezeigt und ins Verhältnis zu den Buchwerten gesetzt.

Kontaktdaten

Dr. Bodo Bernsdorf
EFTAS Fernerkundung
Technologietransfer GmbH
Oststraße 2 - 18
48145 Münster

Telefon: 0251 / 13307 0
E-Mail: bodo.bernsdorf@eftas.com
Internet: www.eftas.com